

K. Wyborny

The Night of the Hunter - Hochzeitsnacht II
(Kurzfassung)

1.) Mitchum nah auf dem Bett: er erhebt sich in einem Schwenk nach rechts oben, wobei, während man sieht, daß er ein Nachthemd trägt, das Bett aus dem Bild verschwindet, dann knipst er durch den Zug an einem daran befestigten Faden eine Glühbirne an. Die Helle des Lichts zwingt uns nun, in die Abgründe von Seelen zu schauen: "*Get up Willa!*"

2.) Halbtotale: Willa liegt zertrümmert im Bildzentrum auf dem Bett, über ihr, die Szene dominierend, die grell-nackte Glühbirne - Harry in einem sackartig langen Nachthemd, rechts stehend von hinten - "*Harry, what...*" sagt sie, um von ihm barsch unterbrochen zu werden: "*Get up. Go, look at yourself yonder in that mirror!*" wobei er wie ein Gott pathetisch mit gestrecktem Arm nach links auf einen Punkt außerhalb des Bildraums weist. Er nimmt den Arm herunter, während sie ihn ungläubig anstarrt. - "*Do as I say!*"

- Sie zögert, geht dann aber doch in einem bedächtigen Linkschwenk, der Harry aus dem Bild entschwinden läßt, zögernd zum nun tatsächlich erscheinenden Spiegel. Wobei überraschend aber nicht ihr Spiegelbild erscheint, wie jetzt eigentlich erwartet, sondern eine Reflexion Harrys, über deren kurzes Erscheinen man nachdenken könnte. Durch eine winzige nach links führende Kamerafahrt wird diese sofort wieder zum Verschwinden gebracht, um im Spiegel, ganz wie erwartet, nun ihre sichtbar zu machen. Wobei sich ihre bisher vom Bettgestell verborgenen barfüßigen Waden enthüllen. Was eine, im Spiegel brutal verdoppelt, sackartige Plumpheit der Gestalt offenbart, welcher, nun in ernüchternder Seitenperspektive, das



Verführerische abhanden gekommen ist, mit dem sie in der Szene davor auf die Kamera zu ans Bett trat. Dann - was etwas unbeholfen-befremdlich wirkt - blickt sie an sich hinunter (wobei bei diesem Blick ebenfalls einiges Nachdenken lohnt) ...

3.) Nahaufnahme auf einen grimmig-herrischen Mitchum, wobei links von ihm ein Gemälde mit offenbar einem Kavalleristen angeschnitten ist: "Look at yourself!"

4.) Halbtotale mit den beiden (in etwa aus der Perspektive des erwähnten Stuhls), Harry rechts im Hintergrund an der Kamera vorbei Willas Rücken anblickend. Plötzlich wirkt sein Nachthemd gleichfalls sonderbar plump, was der schlank-kräftigen Virilität Mitchums eine von aller Eleganz verlassene, etwas lächerliche Pummeligkeit verleiht, als habe Laughton in einer ironischen Geste versucht, diesem kühnen Helden nun die eigene pummelige Gestalt zu verpassen, die er laut eigenem Bekunden fürchterlich fand. Willa links groß im Vordergrund unmittelbar vor dem Spiegel, zwischen den beiden die Glühbirne, sie hebt den noch auf den Boden gerichteten Blick, um sich anzuschauen. - *"What do you see girl? ... You see the body of a woman, the temple of creation and motherhood. You see the flesh of Eve, that she profaned. This body was meant for begetting children. It was not made for the lust of men."*



Links neben ihm an der Wand der Kavallerist (womöglich General Custer), den man bereits in Anschnitten wahrgenommen hat (einmal als Hintergedanken vielleicht ausdrückenden Heiligenschein). Nun erscheint er komplett als heller Tondo in schwarzer Rahmung, der, in der Kadrierung zwischen Willa und Harry fixiert, eine Bedeutung suggeriert, die sich nicht recht entschlüsseln will. Und davor Willa als Vertreterin Evas mit geöffnet dümmlichem Mund, die ihr Mysterium nicht begreifen will. - *"You want more children, Willa?"* - *"I ... no..."* lügt sie. - *"It's the business you have with this man now (???) , not to beget more..."* -

"Yes..." - Nachdem dies geklärt ist, nachdem geklärt ist, daß der Sexus in dieser Ehe keine Rolle mehr spielen wird, wird das Licht ausgeknipst. Der Voyeur kam nicht auf seine Kosten, es ist nichts Spektakuläres passiert, stattdessen wurde nur eine weitere dieser lustigen Eehöllen eröffnet, von denen man meint, daß sie nie und nimmer gutgehen können.

Aber es ist noch nicht vollkommen dunkel: Willas Gesicht verharrt wohl im Schatten, und auch Harry legt sich im leicht Düsternen aufs Bett, das Bild darüber bleibt jedoch illuminiert (zu Beginn der Sequenz ist es weit gedämpfter beleuchtet, insofern könnte man es als Anschlußfehler abtun, als Inszenierungsdefekt also wie die viel zu kurz erscheinende männliche Reflexion). Auch darüber lohnt sich, mit ein wenig mehr Schreibraum zur Verfügung, nachzudenken.

5.) In einer Nahaufnahme bedeckt er sich mit der Decke, vom Zuschauer und der noch immer vor dem Spiegel verharrenden Willa abgewandt: "*Allright you can get in bed now. Stop shivering.*" Er will jetzt schlafen und von ihr nichts mehr sehen. Er hofft, daß nun das Gesetz der Ehe gesetzt ist - wohl akzeptiert er ihre Körperwärme, nicht aber mehr die feminine Versuchung.

6.) Großaufnahme von Willa, sie scheint mit nach oben gerichteten Augen zu beten (rechts, hinter dem Hinterkopf, wieder das sonderbare Medaillon mit dem "Custer", von ihr strikt separiert, als seien hier zwei verschiedene, nie mehr zusammenbringbare Welten dargestellt, zwei irreversibel voneinander getrennte Monaden): "*Help me to get clean ... So that I can be, what Harry wants me to be...*" - und nun endlich die vom Zuschauer jetzt längst schon mehr als ersehnte Ablende.